

Unverlangt nichts!

Leipzig, im August 1862.

[15246.] P. P.

Im Laufe des nächsten Monats erscheinen in meinem Verlage nachstehende Neuigkeiten:

Drei Lebens-Erfahrungen.

Nach der siebzehnten Auflage des englischen Originals übersezt

von

C. Mirus.

8. 18—20 Bogen stark. Eleg. brosch.

Preis ca. 1 $\frac{1}{2}$ ord.

Dieses Werk schildert in höchst anziehender und interessant spannender Weise die ökonomischen Verhältnisse und persönlichen Zustände der Familie und gibt darin dem Leser ein treues, wahrhaftes Bild, wie von obigen Verhältnissen und deren weitgreifendem Einflusse recht eigentlich unser häusliches Glück abhängig ist.

In einfacher, aber unterhaltender, selbst fesselnder Erzählung legt dies Werk, welches in dem englischen Original bereits sieben, sich schnell folgende Auflagen erlebte, uns augenscheinlich aus dem Leben gegriffene Thatsachen dar, aus welchen wir sehr lehrreich erfahren, welche Handlungen und Empfindungen uns leiten müssen, daß durch sie uns die Möglichkeit gegeben werde, zu lernen, nach unserem Einkommen zu leben und in allen Lagen des Lebens unser häusliches Glück zu begründen.

Jeder Leser wird dies geistreiche Buch mit Befriedigung lesen; vorzüglich aber sei es allen Müttern oder erwachsenen Töchtern empfohlen, die darin ganz besonders anziehende Unterhaltung und schätzbare Belehrung finden werden.

Geschichte eines jungen Mädchens.

Deutsch von

Dr. S. Helms.

8. 16—18 Bogen stark. Eleg. brosch.

Preis ca. 1 $\frac{1}{2}$ ord.

Im Verlaufe eines Jahres erlebte dieses Werk in Schweden zwei, in Dänemark drei Auflagen. — Die Lectüre desselben erfreut den Leser; man freut sich über die frischen, reinen Eindrücke, die man empfängt, man freut sich über die schönen, freundlichen Bilder, die der Verfasser mit gesundem plastischen Sinn entrollt. — Die Erzählung ist mit ebenso viel Poesie als Humor und reinem edlen Gefühl geschrieben. — Das junge Mädchen unseres Buches dürfen wir mit gutem Gewissen allen anderen jungen Mädchen empfehlen, und sind überzeugt, daß es im Sturme deren bleibende Freundschaft zu gewinnen verstehen wird.

**H. C. Andersen,
Sämmtliche Märchen.**

Neunte vermehrte Auflage.

Einzigste vollständigste vom Verfasser besorgte Ausgabe.

Mit Stahlstichportrait des Verfassers.

8. Höchst elegant brosch. 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{2}$ netto, 27 $\frac{1}{2}$ baar.

Auf 10 Expl. fest oder baar 1 Freierpl.

Gebundene Exemplare pro Einband à 8 $\frac{1}{2}$ baar.

Diese wiederum nöthig gewordene neue Auflage ist durch die zuletzt erschienenen Märchen des immer mit gleicher Frische und Anmuth schreibenden Verfassers erweitert wor-

den und ist somit in Wirklichkeit die „einzige vollständigste Ausgabe“, dabei zugleich die vorzüglichste und billigste, da trotz des noch bedeutend stärker gewordenen Wertes, welches nun ohne Ausnahme sämmtliche von Andersen geschriebene 114 Märchen und Geschichten enthält, der frühere niedere Preis beibehalten ist.

Ueber den Werth dieser trefflichen Sammlung brauche ich etwas Weiteres nicht zu sagen, nur erlaube ich mir hier beizufügen, was von den vielen kritischen Belobungen, die dem Werke bei Gelegenheit des Erscheinens der 8. Auflage gewidmet wurden, die „Leipziger Illustrierte Zeitung“ unter anderem treffend bemerkt:

„In welcher Familie Deutschlands wäre der liebenswürdige dänische Dichter nicht schon längst eingebürgert, und dennoch ist seine Fruchtbarkeit ebenso unerschöpflich, als seine Naivetät ewig jugendlich und kindlich geblieben. — Andersen ist eine elementare Natur und läßt sich daher so wenig zergliedern als der unbekannt Autor eines Volksliedes oder Volksmärchens. Sein Gemüth, seine Phantasie, sein Natursinn und seine Kindlichkeit sind so verwachsen mit dem Volksgemüth, daß man beide nicht bemerken kann. Eigenthümlich jedoch ist ihm ein unwiderstehlicher Humor. Er weiß das Dasein nicht allein der Thier- und Pflanzenwelt, sondern auch der leblosen Welt, des Kleinsten und Größten zu ergründen. Unsere germanische Wissenschaft ist so unermüdet, Volksmärchen und Volksagen aufzuspüren und zu conserviren, selbst in ihren letzten Resten. Seien wir dankbar, daß diese Productivität des Volksgeistes heute noch nicht ausgestorben ist, sondern z. B. in einem Andersen noch fortwirkt.“

Größere à cond.-Bestellungen werde ich auch dieses Mal nur da berücksichtigen, wo ich gleichzeitig mit festen Bestellungen beehrt werde, und bin ich auch gern bereit, höchst elegant gebundene Exemplare in einfacher Anzahl denjenigen Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe, à cond. zu liefern, welche sichere Aussicht auf Absatz haben und die sich bisher für meinen Verlag erfolgreich verwendet haben.

H. C. Andersen's**Bilderbuch ohne Bilder.**

Achte Auflage. — Miniatur-Ausgabe.

Prachtband mit Goldschnitt.

Preis 25 $\frac{1}{2}$ ord., 18 $\frac{1}{2}$ netto, 16 $\frac{1}{2}$ baar.

Diese neue Ausgabe des in steigender Weise immer mehr begehrten trefflichen Buches ist ohne Preiserhöhung im jetzigen Gemachte höchst elegant gebunden, ähnlich dem in siebenster Auflage erschienenen Werke:

**Henrik Herz,
König René's Tochter.**

Miniatur-Ausgabe.

Prachtband mit Goldschnitt.

Preis 25 $\frac{1}{2}$ ord., 18 $\frac{1}{2}$ netto, 16 $\frac{1}{2}$ baar.

Beide Bücher haben in dieser neuen, schönen Gestalt auf der diesjährigen Börsen-Ausstellung den vielseitigsten Beifall gefunden, wie dies auch die bereits eingelaufenen Bestellungen beweisen.

Der durch die mehrfachen Auflagen genügend anerkannte innere Werth, der neue prachtvolle Einband und dabei der sehr billige Preis, werden dieselben sicher noch leichter veräußern machen, als es schon vorher der Fall war.

Zu weiterem Vortheile werde ich bei

Baarbezug von je 6 Exemplaren beider Werke das 13. als Freieremplar, nach Ihrer eigenen Bestimmung, liefern.

Auf 10 Exemplare eines jeden einzelnen Werkes gebe ich bei fester oder Baar-Bestellung 1 Freieremplar.

A cond. liefere ich nur in einfacher Anzahl. Mehrbedarf fest oder baar.

Indem ich Sie noch um freundliche Verwendung dieser sehr absatzfähigen Bücher höflichst ersuche, bitte ich Sie, mir Ihre geehrten Aufträge recht bald zugehen zu lassen.

Unverlangt versende ich nichts!

Hochachtungsvoll

P. Wiedemann.

Nur auf Verlangen!

[15247.]

Den 1. September erscheint in meinem Verlage:

Die

Geschichte der Pädagogik

in weltgesch. Entwicklung und im organischen Zusammenhange mit dem Kulturleben der Völker

dargestellt

von

Professor Dr. Karl Schmidt.

I. Bd. 2. Hft. IV. Bd. 2. Hft. (à 20 $\frac{1}{2}$ mit 25 %).

Göttingen, im August 1862.

Paul Schettler.

[15248.]

Zur Nachricht.

Die in meinem Verlage erschienene

Miniaturen-Sammlung

aus dem 14. u. 15. Jahrhundert

ist ganz vergriffen, und wird von der 2. Aufl. die 1. Hft. in ungefähr 3 Wochen erscheinen und die eingegangenen Bestellungen alsdann sogleich expedirt werden.

Wien, den 18. August 1862.

S. Reiss.

Uebersetzungs-Anzeigen.**Neue Schrift von Cardinal Wiseman!**

[15249.]

Am 1. September c. versende ich an diejenigen Handlungen, welche meine Nova unverlangt erhalten:

R o m

und der katholische Episcopat
am Pfingstfest 1862.

Von

Nicolaus Cardinal Wiseman,

Erzbischof von Westminster.

Im Auftrage Sr. Eminenz übersezt

von

Prof. Dr. F. J. Reusch.

gr. 12. 64 Seiten. Brosch. Preis 6 $\frac{1}{2}$ ord.

Vorstehend bezeichnete Schrift des durch seine schriftstellerische Thätigkeit hervorragenden